

Zeitschrift: Solothurnisches Wochenblatt
Herausgeber: Franz Josef Gassmann
Band: 6 (1793)
Heft: 40

Artikel: Trinklied
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-819966>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 30.06.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Der Mensch.

Empfangen und genähret
 Vom Weibe wunderbar,
 Kommt er und sieht und höret,
 Und nimmt des Trugs nicht wahr;
 Gelüstet und begehret,
 Und bringt sein Thranlein dar;
 Verachtet und verehret;
 Hat Freude und Gefahr;
 Glaubet, zweifelt, wähnt und lehret,
 Hält Nichts und Alles wahr;
 Erbauet und zerstöret,
 Und quält sich immerdar,
 Schläft, wachet, wächst und zehret;
 Trägt braun und graues Haar etc.
 Und alles dieses währet,
 Wenn's hoch kommt, achtzig Jahr.
 Dann legt er sich zu seinen Vätern nieder,
 Und er kommt nimmer wieder.

Trinklied.

Gefüllt das Glas
 Mit Libers Naß!
 Getrunken wacker, ihr Brüder!
 Noch sind wir hier,
 Noch dürfen wir —
 Vielleicht bald nimmermehr wieder.

Wer weiß, sind wir
 Noch morgen hier?
 Und heißt es morgen wohl wieder:
 „Gefüllt das Glas
 Mit Libers Naß!
 „Getrunken wacker, ihr Brüder!“